

# „Tyrannei der Ungeimpften“ ist Wahres Unwort des Jahres 2021



Unsere Leser haben – in einem ganz knappen Rennen, das in die Stichwahl ging – „Tyrannei der Ungeimpften“ zum Wahren Unwort des Jahres 2021 gewählt. „Pandemie der Ungeimpften“ belegte bei der Stichwahl den zweiten Platz. Wir danken allen Lesern und Jurymitgliedern für ihre rege Teilnahme.

„Womit man aufhören muss ist, dass sich jemand hinstellt und sagt, ‚Mit mir wird es nie eine Impfpflicht geben. Mit mir wird es nie einen Lockdown geben‘“, so der Vorsitzende des sogenannten „Weltärztebundes“, Frank Ulrich Montgomery, bei „Anne Will“ am 8.11.2021. „Es wird Situationen geben, in absehbarer Zeit, wo man, manchmal lokalisiert, manchmal vielleicht in einem ganzen Bundesland, vielleicht – und Gott möge das verhüten – in der ganzen Bundesrepublik solche Maßnahmen wird machen müssen, damit wir diese Pandemie einfangen, denn momentan erleben wir ja wirklich eine Tyrannei der Ungeimpften, die über das Zweidrittel der Geimpften bestimmen und uns diese ganzen Maßnahmen aufoktroyieren.“

„Ich benutze bewusst den Begriff der Tyrannei, denn in Ländern wie Portugal, in denen 97 Prozent geimpft sind, gibt es all diese einschränkenden Maßnahmen nicht mehr, weil man sie nicht mehr braucht“, bekräftigte Montgomery auf erstaunte Nachfrage von Anne Will.

Am 26. November kündigte die Regierung von Portugal an, aufgrund der „Omikron-Variante“ wieder in den „harten Lockdown“ zu gehen. Portugal ist das Land mit der höchsten Impfquote in der EU.

Laut einer Studie der Columbia University und Universität Hong Kong sind alle vier marktführenden Impfstoffe praktisch unwirksam gegen die Omikron-Variante B.1.1.529, die sich eher ausnimmt wie eine saisonale Grippe.

Der Corona-Experte Prof. Dr. Günter Krampf von der Uni Greifswald schrieb am 20. November im weltführenden Medizinjournal The Lancet: „Geimpfte Menschen haben ein geringeres Risiko, schwer zu erkranken, aber spielen immer noch eine relevante Rolle im Infektionsgeschehen.“ Es sei deshalb „falsch und gefährlich“ von einer „Pandemie der Ungeimpften“ zu sprechen, so Krampf.

„In Deutschland und den USA sind Menschen historisch aufgrund ihrer Hautfarbe oder Religion stigmatisiert worden“, so Krampf. „Deshalb rufe ich hochrangige Politiker und Wissenschaftler dazu auf, die unangemessene Stigmatisierung der Ungeimpften zu beenden, die unsere Patienten, Kollegen und Mitbürger sind.“

Im Interview mit der Neuen Zürcher Zeitung am 7. Januar rechtfertigte sich Montgomery, anstatt sich zu entschuldigen. Er habe „eine Debatte losgetreten, die vorher komplett unterdrückt war.“ Er bekräftigte weiterhin: „Ungeimpfte sollen am Arbeitsplatz Einschränkungen haben, sie sollen bestimmte Dinge nicht mehr machen dürfen, sie müssen Freiheitseinschränkungen hinnehmen.“

Im Gespräch mit Joe Rogan am 29. Dezember stellte der Erfinder der mRNA-Impfung Dr. Robert Malone fest, die Zulassungsstudien der Corona-Impfstoffe seien „mit der heißen Nadel gestrickt worden, mit mRNA-Daten die nichts mit diesen Impfstoffen zu tun hatten“ und dann an die Zulassungsbehörden der Welt

geschickt worden, „um Notzulassungen zu rechtfertigen.“

Immer mehr Daten würden auf eine große Zahl von Fällen von Impfnebenwirkungen deuten – in etwa 1 von 1000 Fällen, so Malone, darunter Herzmuskelentzündungen in jungen Männern und Menstruationsveränderungen in Frauen.

Laut einer aktuellen Studie der Universität Hongkong traten bei 1 von 2700 geimpften jungen Männern eine Herzmuskelentzündung auf, die in etwa 27 Prozent der Fälle einen tödlichen Verlauf nimmt, so Malone.